

Ritter der Unbefleckten

Br. Thomas Apostolat + Gemeinschaft
des Heiligen Herzen Jesu & Unbefleckten Herzen Mariens

**„Meine lieben Kinder:
Kehrt jetzt um zu mir, mein Sohn
und ich erwarte Dich voller Liebe!“**

**„Wer immer vertrauensvoll in
meine **Oase der Unbefleckten** kommt,
wird Heilung an der Seele für seinen Nächsten
und sich selbst erfahren können.“**

„Meine lieben Kinder,

ich habe Euch diesen Ort geschenkt, damit ihr eine Oase findet, der Euch ruhe verschafft vor den Angriffen der Welt. Wo ihr aufbauen – auftanken – könnt um die Kraft zu bekommen um in Eurem Umfeld das zu leisten, was wir von Euch erbiten. Ich weiß was ihr auszuhalten habt. Doch es wird nicht mehr lange sein.

Eine kleine Zeit noch bitte ich Euch, die Leiden mir aufzuopfern, für die Bekehrung derer, die ansonsten verloren gehen.

Ich habe viele solcher kleinen Oasen in der Welt errichtet, doch noch nie habe ich eine so große Ablehnung erlebt. Schaut nicht auf das Schlichte – sondern auf die Liebe, wie es hergerichtet ist und mit wie viel Liebe mein Sohn mit Euch betet. Ich habe Euch versprochen, wenn ihr betet, das ich mit Euch bin – mit Euch bete und alle Eure Gebete dem Vater vortragen werde. Auch versichere ich, daß wer verhindert ist – also wirklich behindert ist an den

Gebetszeiten die ich von Euch wünsche teilzunehmen, die selben Gnaden empfängt als wenn man in der Oase wäre. Versuche zumindest in dieser Gebetszeit an die Anderen, die auch für Dich und die Deinen mitbeten zu denken. Du wirst spüren, wie die Kraft des Höchsten auf Dich ausgossen wird.“ (3. Juni 2002)

*

Gebetspatenschaft für eine gottgeweihte Seele!

Liebe Schwestern und Brüder... seid einiger Zeit trug ich im Herzen das Apostolat der Patenschaft für gottgeweihte Seelen (Priester; Ordensleute). Ich hab es im letzten Info angekündigt und eingeladen. Nun haben einige schon gesagt, das sie Interesse haben, eine solche Patenschaft zu übernehmen. Als die erste Anmeldung kam (die am Hl. Norbert von Xanten (6. Juni) einer Mitbeterin eingegeben wurde...), bemühte ich mich, wie man das unterstreichen kann. Also entwickelte ich

am Tag des Hl. Apostels Barnabas ein Gebetszettelchen – ein Zertifikat – oder auch Patenbrief genannt. Ich besiegelte dieses geschehen mit einer Hl. Messe.

Dabei wurde mir so viel Freude ins Herz geschenkt, und auch ein Priester wurde mir eingegeben, für den die UNBEFLECKTE EMPFÄNGNIS das Gebet, das Opfer ... also täglich (symbolisch) 13 Minuten, von dieser Patin erbittet. Ein Priester Namens Karl, soll es sein. Ich sprach dann das ganze mit einem Priester ab und folge dann auch seinen Rat, die Patenschaft für ein Jahr zu geben. Nach diesem Jahr kann jeder erneut ein versprechen für diesen oder eine neue geweihte Seele ablegen. Jeder der eine Patenschaft eingeht erhält (beim ersten mal) ein Gebetsbildchen mit Rahmen. Ich weiß welche Freunde unsere liebe Mutter für diese Sache hat, und der ewig Hohepriester es segnet. Ich lade



deshalb an dieser Stelle offiziell ein, sich für eine solche Gebetspatenschaft anzumelden und sie Anderen anzuempfehlen. Teilt mir dann Name und Adresse der Paten mit... den Rest überlasse ich unserer lieben Mutter Maria

Die erste Frucht dieser Aktion: Der Priester, mit dem ich das ganze besprochen habe, wird es in Seinem Apostolat den Lesern anempfehlen. Gelobt sei Jesus und Maria. ++ +

**Um in den Himmel zu kommen – müssen wir ihm Gewalt antun.
Gewalt bedeutet in diesem Fall: Opfer – Gebet und nochmals Opfer ... für unseren Nächsten!!!
Damit keine Seele verloren geht!** br



Das Glorreiche Kreuz
(7,38 Meter hoch)

Das **DOZULÉ-KREUZ**, ein Kreuz von 738 Meter wurde nicht aufgestellt, wie vom Himmel gewünscht, nun sollen es dann tausend Kreuze von 7,38 Meter sein, verteilt in der Welt. Und es gibt schon viele, doch nicht die Anzahl, die Jesus sich wünscht. Gerne würden wir dieses Kreuz hier aufstellen. Aber dafür fehlt es an Platz, und Material ... Aber mehr dazu von Prof. Dr. Adolf Fugel:

1. Das in „Dozulé“ vom Heiland geforderte Kreuz

Die Botschaften Jesu an Madeleine Aumont von Dozulé, Frankreich, fanden in den Jahren 1972-1978 statt. Die Menschheit hätte daselbst bis zum Ende des Heiligen Jahres 2000 ein riesiges Kreuz von 738 Metern Höhe errichten sollen. Architekten und Ingenieure haben die Realisierbarkeit bestätigt. Da der zuständige Bischof den Botschaften keinen Glauben schenken wollte, wurde das Kreuz nicht errichtet. Am 16. Juli 1996 (Gottesmutter vom Berge Karmel) verlangte der Heiland in einer Botschaft an eine andere, ebenfalls in Frankreich lebende Seherin, J.N.S.R. (Abkürzung für das Französische: „Je ne suis rien“ – Ich bin nichts) dafür nun weltweit Tausende Kreuze mit den Massen 7.38 m, also im Massstab 1:100, zu errichten. Tatsächlich wurden in den letzten Jahren weltweit Tausende solche Kreuze aufgestellt und haben nachgewiesenermaßen Katastrophen abgewendet. Auf Inseln, wo die Kreuze stehen, konnte beobachtet werden, dass tropische Wirbelstürme, Hurrikane und Zyklone im letzten Moment im rechten Winkel die Richtung geändert hatten!

Die 738 Meter wurden von Jesus deshalb gewünscht, weil sein Kreuz mit IHM auf Golgotha genau auf dieser Höhe über Meer gestanden hatte.

2. So soll das Kreuz sein:

Totale Länge: 7.38 m; Länge der Arme je 1.23 m; Länge vom Querbalken nach oben ebenfalls 1.23 m; Stärke 30x30 cm. Das Kreuz muss von Osten nach Westen gerichtet sein. Die Seiten Nord und Süd („vorne und hinten“) müssen weiss, Ost und West (die umlaufenden Seiten) blau sein. Weiss und blau sind die Farben Marias. Das Holzkreuz muss in der Nacht beleuchtet sein.

Achtung: Ein Kreuz, bei dem nicht täglich die verlangten Gebete verrichtet werden, wäre ein im Stich gelassenes, preisgegebenes und somit wirkungsloses Kreuz!

Errichten auch **SIE** ein Kreuz auf Ihrem Grund und Boden?

3. Das Gebet

In Dozulé wurde verlangt, dass bei allen Kreuzen von 7.38 m das „Gebet von Dozulé“, täglich zu verrichten sei.

Hab erbarmen, mein Gott, mit denen, die Dich lästern. Verzeihe ihnen! Sie wissen nicht was sie tun.

Hab erbarmen, mein Gott, mit dem Skandal der Welt! Befreie sie vom Geiste Satans.

Hab erbarmen, mein Gott, mit denen, die Dich fliehen! Schenke ihnen Geschmack an der heiligen Eucharistie.

Erbarme Dich, mein Gott, derer, die kommen werden, um am Fuße des Glorreichen Kreuzes ihre Sünden zu bereuen! Mögen sie in Gott, unserem Erlöser, Frieden und Freude finden

Hab Erbarmen, mein Gott, damit Deine Herrschaft komme! Aber rette alle! Noch ist es Zeit, denn die Zeit ist nahe.

„Siehe, ich komme! Amen.“

KOMM, HERR JESUS!*

Herr, breite über die ganze Welt den Reichtum Deiner unendlichen Barmherzigkeit aus!

(Vater unser, 10 x Ave Maria (den Du o Jungfrau geboren hast; Ehre sei dem Vater...))

((Einige beten dann noch gerne den Barmherzigkeitsrosenkranz.))

**(vgl. Offb. 22,7; 17,20)*

4. Auszüge aus dem Vorwort des geistlichen Vaters von JNSR

In seinem Vorwort zum Buch IV von JNSR verbindet der geistliche Vater von JNSR die Bitte des Heilandes in Dozulé mit derselben Bitte an JNSR zur Aufstellung SEINES Kreuzes und gibt zugleich eine zeitgemäße Erklärung der Wichtigkeit solcher Kreuze für unsere Tage.

„Papst Johannes Paul II rüttelt unsere Welt auf; er spricht von einer *Zivilisation des Todes*. Tatsächlich ist der Tod gegenwärtig, wenn wir die Entfesselung der Natur und deren Konsequenzen sehen, wenn wir die Konflikte zwischen den Nationen, den Religionen, Kulturen und Rassen erkennen. Der Tod ist gegenwärtig in den Gesetzen der Menschen, in der Rohheit der musikalischen Rhythmen und in der wachsenden Verzweiflung einer kranken und selbstmörderischen Jugend. Er ist ebenfalls gegenwärtig, wenn wir gegenüber den Grausamkeiten und Ungerechtigkeiten Stille bewahren; die Opfer sind unsere Brüder und Schwestern. Der Tod bedeutet die Absenz von Gott, und dies ist ein schmerzhaftes Leiden unserer Zeit. Im vorliegenden Werk ist der Ruf des Herrn eine Einladung zum Leben, zum wahren Leben in Gott: „*Erlebt mit Mir die Gaben Gottes*“.

Die Tausende von Kreuzen können nicht den Tod darstellen; *sie sind da*, um zu sagen, dass Jesus Sein Leben hingegeben hat, damit wir das Leben haben: *sie sind da*, um uns von der Liebe Gottes zu berichten; *sie sind da*, damit die durch so viele Leiden und Verzweiflung niedergedrückten Menschen einen neuen Weg, ein Licht, eine Neue Erde entdecken; *sie sind da* als „*Türen*“, die das Leben und den Herrn Jesus ankündigen.

Deshalb können wir uns nicht passiv verhalten und einfach auf ein Zeichen des Himmels warten. Wir befinden uns in der Dringlichkeit des Zeugnisses und dürfen nicht schweigen. Wir können nicht die Wunder Gottes zitieren und einfach zuwarten; es genügt nicht mehr, jetzt zu sagen: „Wir warten, dass sich etwas ändere“, es liegt an uns, neue Menschen zu werden, Zeugen der lebenswürdigen Gegenwart Gottes in einer Welt gezeichnet durch den Tod. Dies ist unsere Hoffnung, weil sie vom Vater kommt: „*Seid nicht verzweifelt, sondern im Gegenteil voller Hoffnung*“.

Gewiss, dieses Zeugnis scheint nicht so einfach zu übermitteln zu sein. Die Furcht vor den andern, ihre Urteile oder ihre Gleichgültigkeit kann unseren guten Willen bremsen. Vor dieser Zurückhaltung müssen wir den Aufruf von Jesus zur Bescheidenheit und Demut erneut vernehmen. Es ist Gott, der die Herzen berühren kann und die Seelen rettet; und Er kann es durch die Gnade unserer Liebe, durch die Kraft unseres

Gebetes, durch die Bescheidenheit und die Demut, die zu unserer menschlichen Natur passen. Das Reich Gottes wird *mit* den Menschen kommen: „*Gott wird die Menschen führen, damit Sein Reich auch ein Reich mit allen Menschen sei*.“ Nochmals: Eine Einstellung der Passivität und des Abwartens bewirkt nicht, dass sich eine Neue Erde inmitten von uns erhebt. Gott braucht dringend unsere Gebete, unsere Bekehrung und unsere Reue: „*Ich warte auf eure Reue*“.

Zu viele Getaufte sind vom Wunsch gezeichnet, das göttliche Denken zu widerlegen, es zu diskutieren und gewisse Worte zu bezweifeln. Dies trifft zu für Theologen und Exegeten, aber auch für Herzen, denen Lauterkeit und geistliche Kindheit mangeln. Gewiss hat Gott uns die Intelligenz geschenkt, und diese muss in der Lehre unseres Lebens Anwendung finden. Aber jede Intelligenz muss durch das Licht des Heiligen Geistes erleuchtet werden. Oft füllt der Stolz unsere Herzen und wird zum Hindernis der wahren Vergebung und des aufrichtigen Gebetes: „*Habt ihr Angst, euch lächerlich zu machen, wenn ihr Mich anruft?*“, sagt der Herr.

Zu wissen, dass der Herr da ist und Er Seine Kinder liebt, ist grandioser und viel wichtiger, als unser Wunsch zu wissen, wann die umstürzenden Ereignisse unseres Universum eintreten. „*Ja, Ich liebe den Menschen. Für ihn wurde Ich einer wie sie, für ihn habe Ich Mein Leben hingegeben, für ihn werde Ich wiederkommen, um ihn seinem Schöpfer-Gott ähnlich zu machen*“. Spornen uns solche Worte nicht an zu sagen „*Gott ist wunderbar?*“

Jeder Augenblick könnte also zu einer Handlung des Dankes werden an Jenen, der nicht aufhört, uns zu sagen, wie sehr Er uns liebt und wie sehr Seine Präsenz in unseren Leben permanent da ist: „*Ich bin so nahe bei euch, dass es unmöglich ist, Mich in euren täglichen Leben, in euren Entscheidungen, in euren Vorstößen und Unternehmungen nicht zu spüren*.“

Hat die Mehrheit der Liebeskreuze eine andere Bedeutung als jene, uns aufzuzeigen, wie die Menschheit gerettet wurde? Christus als Retter zu entdecken, das Kreuz als Quelle des Heils, stellt uns Menschen, die das Leiden ablehnen, und die sich schließlich selbst als Meister ihres Schicksal aufspielen, vor Probleme. Das glorreiche Kreuz ist das

Zeichen und die Anerkennung der Macht Gottes gegenüber allem Stolz und allen Einbildungen.

Die Zweckmäßigkeit eines Kreuzes zu diskutieren, heißt sich in Gott täuschen und sich als tauber und blinder Mensch vor den menschlichen Tragödien zu verhalten. Gott will uns retten, weil Er uns liebt und die Tausende von Kreuzen haben nichts zu tun mit irgend einem Bekehrungseifer oder einem okkulten Willen der Herrschaft und des Starrsinns. „Die Botschaft der Tausenden von Kreuzen ist daran, Mein Volk zum Grossen, glorreichen Kreuz, das Jesus, der Auferstandene ist, zu führen. Deine Augen werden sich wundern; du wirst sehen, was Gott aus deinem Liebesleiden gemacht hat“.

„Ich rufe euch auf, Mir zu folgen. Verwerft das Böse, das in und um euch ist. Beeilt euch“. Der Herr braucht unseren Blick nach dem Inneren unserer Seele, um Ihm zu sagen „Mein Gott, ich liebe Dich, verzeihe mir alle meine Fehler“. Es gibt unter uns einige, die Daten, Präzisierungen und Details über die kommenden Ereignisse verlangen. Diese Fragen beschäftigen ihren Geist dermaßen, dass sie nicht mehr hören, was wichtig ist und sie in ihrem geistlichen Leben betrifft: Da wir Zeugen des Kreuzes sein müssen, Teilhabende am Liebesopfer von Jesus, vereint mit der Jungfrau und Miterlöserin Maria, werden wir auch die Zeugen einer Neuen Erde und Zeichen der Gegenwart der Dreifaltigkeit in dieser durch die unheilvollen Kräfte gezeichneten Welt.

Wenn der Mund der Menschen Satan anruft, wie viel dringender muss jener der Kinder Gottes den Namen Gottes mit Kraft anrufen, damit das Reich der Liebe, der Gerechtigkeit und des Friedens komme. Es ist nicht die Erschütterung der Welt, die uns Angst machen muss, sondern die Zerrüttung so vieler Seelen, welche die Notwendigkeit und Dringlichkeit der Reinigung und Bekehrung noch nicht ermessen.

Muss hier erneut wiederholt werden, wie sehr der Herr unser Gebet und das Angebot (die Aufopferung) unseres Lebens liebt, unsere Ehrfurcht vor der Heiligen Eucharistie, unsere Weihe an die Vereinten Herzen von Jesus und Maria, unsere Niedrigkeit und unser Leiden, damit diese Neue Erde komme? Das Gebet zum Heiligen Antlitz wie jenes der Weihe an Maria für alle Familien der Erde sind Worte des Lichtes, die uns der

Himmel einlädt, täglich auf unsere Lippen zu legen.

Fürchtet euch nicht und lebt mit Gott. Er ist unsere Freude und unsere Erbarmung. Die Worte Gottes sind hier mit dem Herzen geschrieben. Man muss sie auch mit dem Herzen lesen und sie in die Tat umsetzen“.

5. Zitat aus einer Antwort Jesu an JNSR vom 4. März und vom 1. Mai 2002

Auszug aus dem Buch JNSR IV/3 – Botschaft vom 4. März 2002

„ Meine Liebeskreuze sind die wichtigste Stütze, auf der sich meine Neue Erde aufbaut.

a.) Sie bilden dafür die Basis. Ihre Kraft schaltet den Bösen aus. Er ist der Stärkste auf der Oberfläche eurer armen Erde. Sie lädt den Bösen durch ihre wiederholten Fortschritte, denen sie sich ausgesetzt sieht, unaufhörlich ein. **Meine Liebeskreuze reparieren die Entstellungen und schenken Leben. Sie sind die neuen Arterien eurer Erde, auf der ein Neues Blut fließen muss. Meine Kreuze sind durch die Segnung, die sie durch meine heiligen Priester erhalten, lebendig.**

Haltet nicht an; fahrt fort, sie überall zu erstellen.

Sie sind auch der Zement meiner Neuen Evangelisation. Unser Vater markiert bereits die Grenzen seiner Neuen Erde, die sich mit dem neuen Himmel (im franz. Mehrzahl: mit den neuen Himmeln) verschmilzt, da es keinen Horizont mehr gibt. Wenn die Zeit durch den Atem des Heiligen Geistes umgestaltet wird, erscheint ein großes Licht: Dies wird der Neue Tag sein, das furchterregende Zeichen für den Bösen, denn es wird jede Dunkelheit verschwinden lassen, die sich in allen vier Himmelsrichtungen noch verdichtet und die ganze Erde betrifft mit ihren mörderischen Kriegen, der gestörten Natur und der Ungerechtigkeit jener, die die Unschuldigen töten. Achtung vor Kindsentführungen.

Du willst noch etwas wissen, das sich bereits vorbereitet; also höre mir zu, hört alle zu:

Der Plan Gottes hat erst begonnen. Ich benötige diese Zeit, die ich für die Errichtung meiner Liebeskreuze noch gewähre; sie kündigen meine Wiederkunft in Herrlichkeit an. Das, was ich euch erklären werde, ist wie ein Wunder, bei dem alles harmonisiert und sich in Übereinstimmung befindet, sogar

bei unterschiedlichen Punkten. Die ganze Erde ist unterwegs.

Wenn ich durch die Liebeskreuze begonnen habe, dann erkennt, in welchem Rhythmus sie heute gewisse Orte füllen, sei es in den Städten, auf dem Land und vor allem in den Klöstern. Sie alle haben den Segen meiner Priester-Kinder erhalten; sie wurden durch die heiligen Messen imprägniert, die vor ihnen oder in den nahestehenden Kirchen gefeiert wurden. Viele meiner Kinder haben für ihre Errichtung Heilige Messen gespendet. Ich sage euch, dass einige von ihnen ihre mageren Ersparnisse und sogar ihr Nötigstes mit ihrer ganzen Liebe geopfert haben.

Gott, der alles sieht, hat dafür den Armen wie den Reichen gesegnet. Im Himmel gibt es viele Heilige, die auf Erden eine lockeres Leben gehabt und es aufgegeben hatten, sobald ich sie berufen hatte. Deshalb segne ich euch gleichzeitig, Reiche und Arme, mit der gleichen Zärtlichkeit des Vaters.

Mein Kind beschreibe, was ich dir zu sehen gegeben habe:

„Ich sehe oberhalb der Liebeskreuze Tausende von heiligen Messen, die die ganze Erde umgeben. Tag und Nacht wird die heilige Eucharistie in allen Kirchen der Erde gespendet. Es ist dies die immerwährende Messe. Sie sind wie die Nachtwächter. Sie alle haben das heilige Licht Gottes. Sie sind kompakt, die einen an die anderen geschmiegt, um aus ihnen eine einzige zu machen, wie ein riesiges Herz gefüllt mit heiligen Messen. Ich höre:

„Es sind die immerwährenden heiligen Messen auf der ganzen Erde, die mit Liebe die heilige Eucharistie annimmt.“

Ich höre Tausende von Gebeten sich an diesen heiligen Orten erheben.

Ich sage zu JESUS:

„Es gibt nicht genügend Priester, die Kirchen sind fast überall leer.“

JESUS antwortet mir:

„Ich erwarte ihre Bitten. Ich habe in der ganzen Welt genügend heilige Priester gebildet. Bittet eure Bischöfe, sie zu rufen. Die Mehrheit befindet sich in den armen Ländern, wie in Afrika.

Wenn der Maurer, der sein Haus bauen will, es in seinem Geist nicht bereits vollendet sieht, dann wünscht er es nicht, und er wird nie die Kelle in die Hand nehmen, um zu beginnen. Ja, bittet und ihr werdet erhalten. Betet mit dem Herzen: *Schenke uns, Herr, heilige Priester.*

Mein Kind, schaue, wie der Weihrauch all dieser heiligen Messen

aufsteigt, schaue diese Weihrauchspiralen, die versuchen, dem Allerhöchsten zu gefallen. Sie haben begonnen, mein heiliges Kreuz zu umgeben: ja, ich bin es, mit geöffneten Armen. Jetzt erheben sie sich alle in die Höhe zum Vater hin, um ihn zu verherrlichen. Der Geist ist da.

In diesem Moment zerspringt mein Herz, und es beginnt das Wasser und das Blut zu vergießen, das die ganze Erde reinigt. Von der Mitte meines heiligen Kreuzes, wo mein Herz sich geöffnet hat, werdet ihr die zwei Wege* eurer Heiligung sehen, die sich auf allen Kreuzen treffen werden, um daraus nur noch einen einzigen Weg zu machen: Meinen Weg des ewigen Lebens.

Ich BIN der Weg und das ewige Leben.

Amen.“

b) Auf die Frage, wie es mit den Kreuzen weitergehen soll, antwortet Jesus JNSR:

„JNSR: Verzeihe mir, Herr, wie soll es mit den Kreuzen weitergehen, die Du von uns für die ganze Welt verlangst?“

JESUS: Sie haben immer einen Teil meines göttlichen Planes ausgemacht. Ich halte nichts auf mit meiner Hand. Jene, die in ihrem Herzen die Gewissheit haben, dass sie durch Gott an jedem Ort und in gewissen Perioden geführt wurden, sind jene, die Gott stets mit JA geantwortet haben, denn ich habe sie immer geführt und mit meiner heiligen Hand unterstützt.“

-Juli- Der Monat, dem kostbarem Blute Jesu Christi geweiht.

„...sein Blut komme über uns und unsere Kinder.“ (so im Evangelium)

So lasst auch uns rufen: *Das kostbare Blut komme auf uns und unsere Kinder, und alle die wir in unserem Herzen tragen. Zur Reinigung und Heiligung unserer Seelen; besonders den Seelen, die Gottes Barmherzigkeit am meisten bedürfen. Das alle falschen Bindungen sich lösen: Die Fesseln abspringen, die Netze zerreißen und die Ketten sprengen.*

Nichts ist wirksamer gegen Angriffe des Feindes, als das kostbare Blut. Darum bitten Jesus und Maria das kostbare Blut besonders zu verehren. Es gibt einmal im Jahr, meistens im Juli eine Wallfahrt in die Niederlande. Dort gibt es, eine Kirche zur Verehrung des kostbaren Blutes Christi. Näheres auf Anfrage.

Ein gutes Reuegebet

O Gott, du hassst die Sünde und strafst sie streng und ich habe so viel gesündigt! Du bist voll Liebe gegen mich, du bist für mich am Kreuz gestorben! Und ich habe dich so oft beleidigt. Es reut mich jetzt von Herzen. Ich will nicht mehr sündigen. Ich will auch jede Gelegenheit zur Sünde meiden. Verzeih mir, barmherziger Vater!

Zeugnis

Bei meinen Besuch in der Schweiz – am glorr. Kreuz! –

Als ich in der Schweiz war, nahm ich mir ein solches Gebetszettelchen. Legte es auf den Nachttisch, wo Weihwasser u.s.w. stand. Einen Abend, ich wollte das Fenster öffnen – und damit keine Fliegen zu besuch kommen, habe ich das Licht ausgemacht. Bei dieser Aktion bin ich dann an das Glas mit dem Weihwasser gestoßen und vergossen... auch über das Bildchen. Am nächsten Morgen erkannte ich dann in der Wasserspur auf dem Bild, eine Person... kniend die Hände ausbreitend rechts neben dem Kreuz.

Ich zeigte es meinem Gastgeber ohne zu sagen was ich sehe; und er sagte nach einer Weile genau das selbe. Also gingen wir zu einer Gebetszeit zum Kreuz nach draußen und knieten davor und beteten die nebenstehende Gebete. Was wollte uns dieses Erlebnis sagen: Geh hin und tut das gleiche? Das mir durch ein Mißgeschick eine solche Botschaft geschenkt wird... nicht immer wenn ich was verschütete, ist ein Bild zu erkennen. Verschütten tu ich schon öfter was - liegt in der Familie © - aber noch nie sah ich ein solch schönes Bild daraus entstehen. Hat der Himmel die Zeichnung angefertigt? Und zum nachdenken gebracht... warum tut ihr nicht das gleiche?

*

Zur Vorbereitung...

des Jahrestreffens lade ich wieder ein (u.a. stellvertretend), die 33tägige Exerzitien (Marienweihe (nach 23.Auflage oder früher)) zu halten. Wir wollen beginnen am 29. Juni (Fest Peter und Paul). Auch bitte ich möglichst kurz vor dem 31. Juli die Beichte abzulegen.

Letzte Beichtgelegenheit in Stadtlohn wäre der 27. Juli um 16:30 Uhr in St.Otger. - Eingeladen sind besonders alle jene, welche sich unserer Gemeinschaft verbunden fühlen und am 31. mitwirken mochten. Nach dem Gebet, die Besprechung des vorl. Statut's – legen dann alle Teilnehmer die Marienweihe nach dem Heiligen Ludwig Maria Grignon von Monfort ab. Wir wollen mit dieser Weihe besonders unseren Willen bekunden, ganz und gar den Willen Gottes, durch Maria erfüllen zu wollen – mit ihrer Hilfe.

Impressum

Br.Thomas-Apostolat

v.i.S.d.P. Peter Stoßhoff

Kontakt: Postfach 1448

D-48695 Stadtlohn

TeL: 02563 / 207330

(Bedenkt das wir feste Gebetszeiten haben, mal weg

sind und auch einmal

schlafen müssen! Danke!)

Fax: 02563 / 207332

Internet <http://Br-Thomas-Apostolat.de>

E-Mail: Br.Thomas@Glaubensforum.de

Wer uns für das Apostolat, die Gemeinschaft oder die Arbeit für Menschen, insbesondere Kinder in Not... etwas geben möchten, melde sich bitte bei „Br.Thomas“. Ewiges vergelt's Gott!!!

Atempause für die Seele...

Ich lade **Dich** – Interessierte ein zum Gebet, zu einer Atempause... auch gerne mal für ein paar Tage... Gott die Zeit schenken um wieder aufzutanken

Bedingung: Mitleben was unsere Regel sagt (soweit möglich); Gebet – Stille – Hl. Messe etc. gemeinsames Bibellesen u.a. Texte

Luftmatratze, ISOMatte, Schlafsack erforderlich!

Ich lade **Dich** – Interessierte ein mit mir zu Pilgern. Nenne Ort und mögliche Zeiten. Bei ausreichenden Teilnehmer/innen, werden wir uns entsprechend gemeinsam vorbereiten, planen, organisieren.

Also ich will keine Vorgaben machen, sondern wir wollen uns einzig und allein von Jesus und Maria leiten lassen. Wenn Sie wollen / Du willst, ist uns alles gegeben. ALLES...

Beten wir in den Anliegen Mariens, wie sie es von mir im Sommer'98 und nun von allen in der Botschaft von Medjugorje, am 25. Oktober 2000, erbat. Wir können dann niemanden vergessen. Auch Dich nicht!

Das nächste Gebetstreffen, zu Ehren des **Prager Jesulein**, für die Kinder, Jugend, Familien und alle Gottgeweihten in der Gemeinschaft ist erst wieder am **Sonntag 25. August 2002**, wie immer um 15 Uhr! – Wir freuen uns auf rege Teilnahme! **Wir haben den Sonntag gewählt**, da es schön wäre künftig doch immer den 25. zu nutzen., wenn er an einem Wochenendtag fällt.

*

Alles was von Gott kommt, bleibe bei mir, bleibe in mir.

Alles was nicht von Gott kommt, geht mit Gottes Segen und den Segen unseres Herrn Jesus Christus! Amen.

*

Einladen möchten wir für Juli den **31 Juli um 15 Uhr** in der Gemeinschaft. Eingeladen sind alle, die an der Gründung bislang teilgenommen haben / teilnehmen möchten – sowie alle wirklich Interessierte. Wir beginnen mit dem Gebet. Anschließend stellen wir das überarbeitete Statut vor.

Das Statut wurde in Zusammenarbeit mit Professor Dr. Adolf Fugel nach den Prinzipien der Moral-, Glaubens- und Rechtsvorschriften der röm.kath.Kirche ausgearbeitet. Um einmal Hintergrund des Namens hervorzuheben:

* „*Unsere Spiritualität orientiert sich am Bekehrungsgeschehen des Heiligen Apostels Thomas, von dem unsere Gemeinschaft ihren Namen ableitet. Einerseits wollen wir die Glaubenswunden der Menschheit entdecken und ihnen den verwundeten Christus darreichen, damit sie im Glauben zu Christus dem König des Friedens hinfinden; andererseits wollen wir in uns gehen und mit dem Heiligen Thomas dem eigenen Unglauben widerstehen, im Bewusstsein, dass wir der Barmherzigkeit Gottes bedürftig sind, in dem wir ausrufen "Mein Herr und mein Gott".*“

Wer das überarbeitete – vorl. Statut vorab zur Einsicht haben möchte, kann es auf Anfrage gerne bekommen. Einwände und Vorschläge können nur von Berechtigten eingebracht werden.

Gebet nach jeder Hl.Messe zum Hl.Erzengel Michael etc.

Wie in den letzten Ausgaben, möchte ich auch in dieser erneut dafür werben die folgenden Gebete, nach jeder Hl. Messe mitzubeten:

Drei Ave Maria - **Hl. Erzengel Michael** verteidige uns im Kampf! Gegen die Bosheit und Arglist des Teufels, sei unser Schutz! "Gott gebiete ihm!", so bitten wir flehentlich. Du aber, Fürst der himmlischen Heerschaaren, stürze den Satan und die anderen bösen Geister, die zum Verderben der Seelen die Welt durchstreifen, in der Kraft Gottes hinab in die Hölle. **...und binde sie zeitlich und ewiglich.** * Amen.

! : „**Heiligstes Herz Jesu, erbarme Dich unser**“ :| 3x - Betet anschließend in den Anliegen des Hl. Vaters und für ihn selbst: **Vater unser... AVE MARIA; Ehre sei dem Vater... und das Salve Regina**

*

:| **O mein Jesus Barmherzigkeit, |: 3x ... mit jeder Seele die unvorbereitet zu Dir kommt; mit allen uns anvertrauten; mit allen die wir in unseren Herzen tragen und mit uns selbst**

Beten wir diesen Satz gemeinsam um 15 Uhr. - Vergelt's Gott ewiglich!

*

Wir laden ein mitzubeten:

7.: zu Ehren des himmlischen Vaters. Wir opfern alles zu Seiner Verfügung, schenken IHM u.a. die Litanei von der göttlichen Gegenwart im Gotteslob Nr: **764**

13.: Zu Ehren der Rosenkranz-königin v. Fatima; Rosa Mystica mit entsprechender Sühneandacht (Anbetung, Beichte, Heilige Messe) in der Hilgenberg-Gnadenkapelle Stadtlohn um 19 Uhr.

Samstag/Sonntag den 25. (bzw. Samstag nach dem jew. 25.): Gebetstreffen zu Ehren des Prager Jesuleins um 15 Uhr. Mit entsprechender Andacht, in der BrT-Gemeinschaft, Sprakelstraße 9, Stadtlohn

Donnerstags in der Zeit von 14:30 Uhr bis 20:30 Uhr beten um Heilung für unseren – uns anvertrauten Nächsten, in der Welt. In der BrT-Gemeinschaft, Sprakelstraße 9, Stadtlohn – nicht an Feiertagen! In dieser Zeit kann jeder zum Gebet kommen und gehen! Stille und Gebet ist gewünscht!!!

Freitags: Kreuzweg-Rosenkranz an einem Kreuzweg – auf bitten Jesu für die Armen Seelen, besonders für: die Selbstmörder – die unvorbereitet entschlafen und plötzlich verstorben sind – die, welche aus Seiner Kirche ausgetreten sind, und ohne Umkehr gestorben sind – alle Anliegen, die ER am 21. Januar 01. mir, durch eine Betschwester, und einen Priester anvertraut hat (s.Info 7)

2. Samstag: Zönakel in den Anliegen Mariens

Interessierte die bei uns mitbeten möchten, melden sich bitte vorher an: Bitte vorzeitig Rückfrage halten!

Vom **15. – 23. Oktober** ist die nächste Pilgerfahrt nach **Medjugorje**... Und die Route und mit Zwischenübernachtung in Bled (Slow.) kommt den von den letzten gleich (Näheres siehe die Unterlagen der Fa. Zumdieck). Die Kosten liegen bei 385 EURO (€) (zzgl. Einzelzimmeraufschlag 95 EURO (€)): Enthalten sind neben den Fahrtkosten; Unterkunft; Verpflegung vor Ort! Die Fahrt beginnt in Heek. Auch Zusteigstellen auf der gesamten Route sind wieder geplant. * **Bitte jetzt ANMELDEN!** Näheres auch unter Fa. Zumdieck Tel: 02568/93120 *

Interesse an einer Wallfahrt nach Manduria etc.?

Nun ist klar... wer nach Manduria fahren möchte. Nur sind es für einen eigenen Bus zu wenige. Deshalb lade ich alle Interessierte ein mit dem Anbieter Toni Borsch zu fahren. Er fährt bzw. fliegt jeden Monat vom 20. bis zum 25./26. Mehr dazu direkt über: Toni Borsch (02448)919991 *

Materialliste zum Nachbestellen... (A=Audio; T=Texte)

- (A) „Licht im Nebel“ Zeugnis (90 min.)
- (A) Andacht um Heilung aller (inneren) Wunden in der Welt (90 min)
- (A) Andacht um Bekehrung, Heilung und den göttl. Frieden in der Welt (90 min.)
- (A) Mein Erlebnis mit, und das Wirken des Hl. Domenico Savio (90 min)
- (A) Auszüge aus den Infos „Ritter der Unbefleckten - *Neues von Br.Thomas*“ habe ich auf drei Kassetten von je (90 min.) gespielt. Teil 1: (Ausgabe: 0-10); Teil 2: (Ausgabe 11-14); Teil 3: (Ausgabe 15-17); Teil 4 (Ausgabe 18-22)
- Weitere über 40 (A) auf Rückfrage:
- (T) Die neue Arche
- (T) Die Heilige Maria
- (T) Botschaft vom 5; 30. Juli; 16. Okt.; 11. Nov. ...folgend
- Aktuelle Info + Botschaft per Fax, Post, E-Mail (auch abrufbar im Internet <http://Br-Thomas-Apostolat.de>; unter Katechese: Archiv...)
- Gott ist mit Dir (fünf Prüfungsfragen)!!!
- 33tägiges Exerzitien –Marienweihe- (61. S.)
- Botschaft vom 4. Juni 2002

- (T) Hirtenwort zum Thema Ökumene und Eucharistie – Erzbischof Eder / Salzburg
- (T) Der Mensch + Was ist mit denen die nicht die Sakramente leben und doch Gottes Gnaden empfangen...
- (T) Was uns erwartet I;II
- (T) Auf dem Weg (*Vorbereitung auf...*)
- (T) Die Hölle, das Fegfeuer, der Himmel
- (T) Gott und unser freie Wille
- (T) Die Gifte, die wir freiwillig schlucken
- (T) Papier des Hl.Vaters vom 6.Jan.2001 (25 S.)
- (T) Papier des Hl. Vaters über die Aufgaben der Laien in der Gemeinde!
- (T) Papier des Hl. Vaters zum Thema Beichte!!!
- (T) Katechese zum Thema: Beten, Heilige Messe etc. inkl. Zeugnis: *Gebetserhörnung*
- (T) Internetausgabe „Kleiner Ritter der Unbefleckten“; für Kids
- (T) Internetausgabe „Ritter der Unbefleckten“; für (junge) Erwachsene
- (T) Mein Magnifikat
- (T) bisher erschienene Info – Nr: 0 bis 2342 inkl. Katechesen... Themen auf Rückfrage!!!
- (CD) Texte etc. können auf CD bestellt werden

Gebetsanliegen

Wir beten für alle Schwestern und Brüder in den Gebetskreisen, für die Bekehrung aller Menschen; Wachstum im Glauben und reichliche Ordens- & Priesterberufe. Besonders für die Seelen welche mit uns im Streit liegen. Und in den besonderen Anliegen, um erkennen der eigenen Berufung und den weiteren Weg mit Jesus und Maria. Amen..



Wir beten für den Heiligen Vater, Papst Johannes Paul II., das 4. Gesetz des schm.RK „...Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hast!“ – in der Barmherzigkeitsstunde gedenken wir im 4. Gesetz der Kreuztragung Jesu“

und denken hier besonders an unseren Heiligen Vater. Beten wir immer in den Anliegen Mariens, sie ist die Königin und Mutter aller Seelen!

Liebe Schwestern und Brüder; ob eine weitere Ausgabe erscheinen kann, liegt an der Zuwendung, für unsere Arbeit. Wir vertrauen hier auf Jesus und Maria, dessen Werk wir auf IHRE Bitten hin hier umsetzen. Helft, hört auf das Wort das Euch gegeben. Heiliger Josef, bitte Du für uns. Euch allen ewiges vergelt's Gott

WICHTIGE VERMELDUNGEN – SEHR WICHTIG!!!

Jeder der aufrichtig umkehrt, wird meine Barmherzigkeit erfahren. Jeder der mich für seine Fehler verflucht – wird verflucht sein auf ewig. Sage allen das sie ihre Zunge einsperren sollen. Sie sollen nicht ihren Gott und auch nicht den Nächsten anklagen, sie sollen sich selbst bei mir anklagen und Buße tun. Sie sollen alles aufopfern, ihre ganze Not – sie sollen es in Liebe schenken, zur Reinigung der Herzen. Dann werde ich ihnen helfen.

(Auszug aus der Botschaft vom 4. Juni 2002)

Im gemeinsamen Gebet und Opfer, vertraue ich Dich und die Deinen dem kostbarem Blute Jesu Christi an, auf die Fürsprache des Unbefleckten Herzens Mariens.

Denn das ist derzeit meine Aufgabe: Für die Seelen zu beten, welche Gott uns anvertraut hat: Alle die uns je begegnet sind und noch begegnen werden. In diesem Sinne Euch ewiges vergelts Gott.

Öffnet die Tore weit für Christus

Wie in den letzten Ausgaben, erbitte ich unserer lieben Mutter um ein abschließendes Wort aus dem blauen Buch von Pfr.Don Gobbi. Und diesmal wurde ich auf die Botschaften vom 25. März 1983 gelenkt auf...

„ (...) *Deshalb öffnet ‚mein‘ Papst – einer Inspiration des Heiligen Geistes folgend, die er in einem intensiven Moment des Gebetes hatte – die Heilige Pforte und eröffnet das Jubeljahr der Erlösung. (...)*“

Am 4. Juni 2002 erhielt ich eine Botschaft, welche ich sofort meinem Priester überreicht habe. So bald mein Priester mir erlaubt diese zu veröffentlichen, stelle ich sie ins Internet – bzw. kann bei mir direkt angefordert werden. (sie wird nicht im Info erscheinen!!!)

Es geht um die zu erwartenden Ereignisse, es geht auch um das Wirken hier. Was von uns erwartet wird ist: Vertrauen, und freiwilliges Opfer: Fasten und Gebet. Einen kleinen Auszug aus der Botschaft habe ich im linken Fenster ausgewiesen. Ich habe diese Einladung ernstgenommen, diesen Teil sofort allen zu sagen.

Ich weiß auch das es viele Botschaften gibt, auf welche alle fliegen ... und doch stammen sie nicht von Jesus/Maria. Zu einer Sache, befragt ob ich von der Person Material verteile sagte ich erst zu.

Ich sprach dann im Gebet mit Jesus darüber und er gab mir folgende Bibelstelle: **Jeremia 5 V. 26 f.** – klar das ich wieder abgesagt habe.

Natürlich sind, waren und werden einige mit dieser Klarstellung nicht einverstanden sein. Ich sage auch nicht worum es geht. Aber soviel sage ich deutlich: **Prüft**, wenn Ihr Euch mit etwas beschäftigen wollt. **Prüft** zweimal, wenn Ihr etwas weitergeben wollt. **Prüft** alles an den Steinen, die Jesus mir gab, woran ich alles Prüfen soll: Ist es in der **Wahrheit, Einheit** und im **Gehorsam** mit Gott und **Seiner** Kirche; ist es in der **Demut** und **Liebe**. Stimmt eines nicht: prüfe es noch mal – stimmt mehr wie eines nicht: verwirf es. Auch dann wenn es noch so schön klingt. Der Widersache spielt ein gefährliches Spiel mit unseren Seelen; darum seid wachsam... mit jeder Botschaft – und jeder Zusammenkunft. Folgt den Einladungen Jesu und Mariens... bitte **SIE** um Hilfe!!!

Er erwartet von uns nur eines... unsere Liebe! Zu jederzeit! Das erfüllen wir, wenn wir Ihren Einladungen mit ganzen Herzen folgen. - Euch allen, die Ihr mir verbunden seid, Gottes und Mariens reichen Segen. Euer Br.Thomas

Absender:

An
Br.Thomas-Apostolat / –Gemeinschaft

Postfach 1448

D-48695 Stadthlohn

Ich bestelle folgendes Info, Audio, Text etc. (kostenlos!):

Ich bestelle das jeweils aktuelle Info von Br.Thomas u/o Botschaft (kostenlos), bis auf Widerruf für:
